

Die spanischen Mitarbeiter

Von *Máximo José Kahn*

Bagaria ist auf ein Bankett gefahren, das Rusiñol in Katalonien gegeben wird. Seit dem Bankett sind schon acht Tage vergangen. *Bagaria* ist aber immer noch dort.

Ortega. Beim Besprechen des Programms dieses Heftes sagte er mir: Die beiden Aufsätze für und gegen den Stierkampf lassen Sie vorläufig noch einmal. Vielleicht amüsiert mich das am allermeisten.

Er hat sie nachher doch nicht gemacht. Und das tat ganz Madrid leid. Es wäre vielleicht eine Skizze der Philosophie (der praktischen) des Stierkampfes geschrieben worden, so weit, wie eine Philosophie des Schachs. Und ihre beiden Gesichter in der Genialität eines Kainz, der Karl und Franz Mohr in derselben Vorstellung spielte.

Azorín. Es existiert ein sehr hübsches Buch von Alberto Guillén, das erfundene Interviews mit den besten spanischen Köpfen der Gegenwart bringt. Diese Interviews zeichnen infolgedessen die Persönlichkeiten wahrheitsgetreu und nicht, wie sie bei Interviews gesehen zu werden wünschen.

Der Besuch bei Azorín beginnt im Buch von Guillén mit den Worten: „Kommen Sie bitte um vier Uhr wieder, sagte das blonde Dienstmädchen; der Herr ist beim Essen.“

Ich gehe in die Calle de los Madrazos 8 und klinge an der Tür.

Es öffnet ein blondes Dienstmädchen und beantwortet meine Frage nach Azorín:

„Kommen Sie bitte um vier Uhr wieder; der Herr ist beim Essen.“

Bagaria. Nicht zu Hause. Nicht auf der Redaktion. Nicht in der Bierwirtschaft „La Moderna“.

Juán Dantín Cereceda. Im Lauf von drei Minuten sagte er zweimal:

Sie und Herr Ortega sind sehr liebenswürdig!

Sie und Herr Ortega sind sehr liebenswürdig!

KUPFERSTICH-AUKTION BEI C. G. BOERNER

Versteigerung am 5. und 6. Mai 1926:

Gewählte Qualitätssammlung von Kupferstichen alter Meister des fünfzehnten bis siebzehnten Jahrhunderts des in Mannheim verstorbenen Dr. ing. h. c. Carl Gaa

Ferner dessen Spezialsammlung von Stichen und Radierungen des Georg Friedrich Schmidt sowie eine weitere Partie von Dubletten des Britischen Museums und eine reiche Callot-Sammlung
Katalog mit 32 Lichtdrucktafeln und einer Vorrede von Geheimrat Lehrs in Dresden zum Preise von 5 Mark durch C. G. Boerner

LEIPZIG / UNIVERSITÄTSSTRASSE NR. 26